

PRESSEMITTEILUNG

#supportyourlocalartists

Der Branchenverband der Dresdner Kultur- und Kreativwirtschaft ruft zur gemeinsamen Spendenaktion für Künstler*innen, Selbstständige und Freiberufler*innen sowie kleine Unternehmen und Spielstätten in Dresden aus.

Dresden, 17. März 2020

Zahlreiche Künstler*innen, Solo-Selbstständige und Freiberufler*innen sowie kleinere Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft und Spielstätten sind von der Ausbreitung des Corona-Virus wirtschaftlich betroffen. Gründe hierfür sind neben der Absage von Messen, Veranstaltungen und Märkten sowie eine eingeschränkte Reisefähigkeit auch eine massive Unsicherheit und Planungsunsicherheit – nicht zuletzt wegen der nun anstehenden Schließung der Schulen und Kitas in ganz Dresden, Sachsen und Deutschland.

Wir gestalten Dresden - Branchenverband der Dresdner Kultur- und Kreativwirtschaft ruft nun zu einer Spendenaktion auf, um Betroffene im Raum Dresden zügig zu unterstützen. Unter www.betterplace.me/supportyourlocalartists und unter dem Motto #supportyourlocalartists kann ab sofort gespendet werden. Erstes Ziel: 100.000 Euro für die Dresdner Kultur- und Kreativwirtschaft.

“Die Spenden sollen denjenigen Künstler*innen und Freiberufler*innen, aber auch kleineren privatwirtschaftlichen Institutionen zu Gute kommen, die durch Corona bereits jetzt schon massive Umsatzeinbußen und Auftragsverluste erlitten haben”, sagt WGD-Vorständin Anika Jankowski. “Wir sprechen hier von einer Vielzahl an Musiker*innen, Tänzer*innen, Schauspieler*innen und Autor*innen usw., deren Konzerte, Lesungen und Inszenierungen abgesagt wurden, aber auch von Kreativen ‘hinter den Kulissen’ des Kulturbetriebs und Honorarlehrkräften an den Kunsthochschulen, die unbezahlt nach Hause geschickt wurden.”

“Die Situation für die Betroffenen ist prekär, wenn von heute auf morgen die Aufträge und damit Zahlungen wegbrechen. Lebensunterhalte müssen gesichert und fortlaufende Kosten müssen gedeckt werden.”, ergänzt Nils Burchartz, ebenfalls Vorstandsmitglied von Wir gestalten Dresden. “Für Kleinunternehmer*innen, die kaum Rücklagen haben, und kleine Unternehmen kann dies das Aus bedeuten, oder Spielstätten und Klubs, die durch die fehlenden Einnahmen ihre Kosten nicht mehr decken können. Darum ist es umso wichtiger, in solchen Situationen schnell zu reagieren. Das Spendenkonto ermöglicht es uns, frühzeitig erste Hilfsmaßnahmen zu treffen bis die Politik wirksame Instrumente auf den Weg gebracht hat.”

WIR GESTALTEN DRESDEN

Neben der Spendenaktion hat der Verband Maßnahmen und Forderungen an die Politik formuliert, die umgesetzt werden sollten. Eine erste Hilfe wäre die Stundung von Steuer(nach)- und -vorauszahlungen, (mindestens anteilige) Honorarfortzahlungen an Freiberufler*innen und Honorarkräfte an den städtischen Kulturinstitutionen und Eigenbetrieben (z.B.HSKD), die Unterstützung für die freien Clubs und Theater, damit die dort Angestellten weiterhin bezahlen können sowie eine nun umso verstärkte Berücksichtigung hiesiger Akteure der Kultur- und Kreativwirtschaft bei anstehenden Auftragsvergaben. Hinzu kommen zinsvergünstigte Kredite und unkomplizierte und schnelle Bürgschaften. Wir gestalten Dresden appelliert außerdem an die Auftraggeber*innen, Projekte und Aufträge nicht vorschnell abzusagen, eine Projektplanung lieber zu verlangsamen oder zu verschieben, und ggf. erste Teilabschlüsse bereits im Voraus zu bezahlen.

Zur Unterstützung des Spendenaufrufs plant Wir gestalten Dresden außerdem Beiträge von Dresdner Künstler*innen in Form eines Songs, einer Performance, einer Kurzlesung, eines Porträts etc. zu produzieren und zu veröffentlichen.

Alle Informationen zur Spendenaktion finden sich unter www.wgd.ist/support

Kontakt:

Wir gestalten Dresden -
Branchenverband der Dresdner Kultur- und Kreativwirtschaft

Kraftwerk Mitte 7
01067 Dresden

Ansprechpartnerin:

Juliane Horn, Leiterin der Geschäftsstelle
kontakt@wir-gestalten-dresden.de